

NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Newsletter der LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg, Februar 2018

Liebe Mitglieder der LAG Mädchenpolitik,

in diese klirrend kalten Tage hinein kommt der neue Newsletter der LAG Mädchenpolitik.

Es gibt noch freie Plätze bei der

**Fortbildung „Mädchen mit Fluchterfahrungen in Hilfen zur Erziehung“
13./14. März 2018 in Herrenberg-Gültstein**

und beim

**Austauschtreffen der Arbeitskreise zur Mädchenarbeit
14. März 2018 in Karlsruhe**

Außerdem laden wir herzlich ein zur **Mitgliederversammlung am 2. Mai 2018.**

Direkt im Anschluss beginnt die

**Tagung „Verstrickte Verhältnisse – Mädchen*arbeit in komplexen Zeiten“
2./3. Mai 2018 in Bad Urach**

Mehr Informationen und die Links zu den Flyern aller Veranstaltungen gleich hier in den News.

Bis hoffentlich bald persönlich bei der ein oder anderen Veranstaltung !
Herzliche Grüße

Ulrike Sammet

Fortbildung „Mädchen mit Fluchterfahrungen in Hilfen zur Erziehung“ in Gültstein

Diese Kooperationsveranstaltung des KVJS-Landesjugendamts mit der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik Baden-Württemberg am 13. und 14. März 2018 richtet sich explizit an Mitarbeiter*innen in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung). Mit Mädchen und jungen Frauen, die nach Deutschland geflüchtet sind, den Alltag zu gestalten, ist für viele Einrichtungen eine besondere Herausforderung. Sprachliche Hürden sind zu überwinden, Unsicherheiten bei den Mitarbeiter*innen und den Mädchen in der Begegnung unterschiedlicher Kulturen. Fragen nach körperlicher und seelischer Gesundheit, Schulbildung, Zusammenarbeit mit Familien – dies sind häufige Themen in der Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen mit Fluchterfahrung. Die Teilnehmenden erhalten hierzu praxisnahe Informationen und können sich – im

Landesarbeitsgemeinschaft
Mädchenpolitik e.V. Baden-Württemberg
Siemensstr. 11
70469 Stuttgart

Tel: 07 11 / 838 21 57
Fax: 07 11 / 838 21 57
www.lag-maedchenpolitik-bw.de
info@lag-maedchenpolitik-bw.de

Bankverbindung:
Postbank Stuttgart
Kontonummer 312 454 - 707
Bankleitzahl 600 100 70

NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Sinne einer best practice-Börse – über ihre eigenen Erfahrungswerte und Lösungen austauschen. Es gibt noch freie Plätze!

<https://www.kvjs.de/fortbildung/veranstaltungssuche/detail/kurs/18-4-EHSD13-1/info/>

Austauschtreffen der Arbeitskreise zur Mädchenarbeit in Karlsruhe

Die LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg lädt am 14. März 2018 die Vertreterinnen* aus den Arbeitskreisen zur Mädchenarbeit zu einem Austausch nach Karlsruhe ein. Der Fachaustausch bietet die Möglichkeit, sich über die eigene Situation klar zu werden, sich mit anderen auszutauschen, zu vernetzen und neue Impulse mitzunehmen. Dazu berichtet Miri Krell beispielhaft von den Entwicklungen und den Plänen der AG Mädchen in der Jugendhilfe Freiburg.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/wGlobal/content/contentPortal/Flyer-Austauschtreffen-Maedchen-AKs-14.03.2018.pdf>

Tagung „Verstrickte Verhältnisse – Mädchen*arbeit in komplexen Zeiten“ in Bad Urach

Die Tagung ist eine Kooperation der LAG Mädchenpolitik mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und findet am 2. und 3. Mai statt. Ziel der Tagung ist es, aktuelle Diskurse sichtbar zu machen, die das Arbeitsfeld Mädchenarbeit momentan berühren: Welche Diskurse wirken sich wie auf die Praxis der Mädchenarbeit aus? Wie lässt sich ihre Komplexität entwirren? Zum zweiten geht es um die Reflexion darüber, wie wir als Akteurinnen der Mädchenarbeit selbst verstrickt sind: Wo reproduzieren wir Zuschreibungen und Verdeckungen? Wie bewegen wir uns in den theoretischen und praktischen Widersprüchen im Arbeitsfeld Mädchenarbeit? Ein drittes Ziel ist der Blick auf die Mädchen und die pädagogische und politische Bildungsarbeit mit ihnen: Wie wirken sich aktuelle gesellschaftliche Diskurse auf die Selbstbilder von Mädchen aus? Wie können demokratische und menschenrechtsbasierte Haltungen in der Arbeit mit jungen Frauen gefördert werden? Welche Möglichkeiten der Selbstermächtigung und des Empowerments gibt es?

http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/Programm_Verstrickte-Verhaeltnisse_LAG-Maedchenpolitik_2.-3.5.2018.pdf

AGJF-Jahrestagung mit Workshop „Mädchenarbeit im Praxis-Check“

Zum fünften Mal in Folge findet am 7. und 8. Mai die „Jahrestagung Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg“ statt. Der Titel „Nicht ohne uns!“ - Die gesellschaftliche Bedeutung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bildet den Rahmen für fachliche Beiträge wie auch für ein vielfältiges Workshopangebot. Ein Workshop des AGJF Netzwerks Mädchenarbeit befasst sich explizit mit dem Thema Mädchenarbeit: Die Lebenslagen von Mädchen werden immer vielfältiger und so stehen auch die Fachkräfte in der Mädchenarbeit vor der Herausforderung, ihre Angebote entsprechend zu gestalten. Damit Mädchenarbeit gesellschaftlich bedeutsam bleibt und sie in diesem Sinne wirken kann, braucht es vor Ort bestimmte Standards und Rahmenbedingungen. Anhand verschiedener Reflexionsmethoden und kollegialem Fachaustausch setzten wir uns in diesem Workshop mit zentralen Fragen auseinander: Welche Mädchen werden erreicht? Welche Zugänge und Barrieren gibt es? Welche Strukturen unterstützen eine erfolgreiche Mädchenarbeit?

<http://agjf.de/index.php/jahrestagung.html>

NEWS LETTER

LAG **MÄDCHEN** POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Fortbildung »Ist DAS sexuell?« in Zülpich (NRW)

Die sexuelle Entwicklung von Mädchen* als Thema in der pädagogischen Arbeit. Dieses Seminar vom 26. bis 29. April 2018, beschäftigt sich mit verschiedenen Perspektiven auf Sexualität. Es geht um den Blick von Mädchen* auf sich selbst und andere Mädchen*; um den Blick der Pädagogin* auf Mädchen* und um den gesellschaftlichen Blick auf Mädchen* und Frauen*. Wie entwickeln Mädchen* (ihre) Sexualität und wie können Pädagoginnen* sie darin gut begleiten und ihnen auf achtsame Weise Resonanz und Orientierung geben?

<http://www.frauenbildungshaus-zuelpich.de/alle-veranstaltungen.html?view=event&id=1007>

Netzwerk Mädchenarbeit der AGJF Baden-Württemberg – Termine 2018

Im Netzwerk Mädchenarbeit treffen sich zwei- bis dreimal jährlich Fachfrauen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit aus ganz Baden-Württemberg. Das Netzwerk vertritt innerhalb der AGJF das Querschnittsthema Mädchenarbeit. Neue interessierte Kolleginnen sind herzlich willkommen! Aktiv dabei sind aktuell zehn Fachfrauen aus der Mädchenarbeit. Die neuen Termine: 5. Juni und 8. Oktober 2018 (von 10:15 bis 13:15 Uhr) im Jugendhaus Mitte in Stuttgart.

<http://www.agjf.de/index.php/agjf-netzwerk-maedchenarbeit.html>

Besser machen – Unternehmen Upcycling! Bundesweiter Wettbewerb von LizzyNet

Unter dem Titel „Besser machen – Unternehmen Upcycling!“ startet das Onlinemagazin www.LizzyNet.de einen bundesweiten Wettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahren. Fachlich und finanziell gefördert werden Wettbewerb und das Gesamtprojekt „Besser machen“ durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU). Schüler*innen der Oberstufen, Azubis und Student*innen sind aufgefordert, eine Geschäftsidee zu entwickeln, die den Ressourcenverbrauch durch Konsumgüter verringert und den Lebenszyklus von Produkten verlängert. Eingereicht werden können zum Beispiel Ideen für Upcycling-(Schüler)firmen oder Konzepte für Unternehmen, die durch innovative Ideen zur Weiter- und Wiederverwendung von Gebrauchsgütern beitragen. Beim Upcycling entstehen aus gebrauchten Materialien durch Reparatur, Umgestaltung und ein neues Design neuwertige Produkte. Über die Beschäftigung mit Upcycling als Geschäftsfeld erhalten Jugendliche und junge Erwachsene einen praktischen Zugang zu den Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Ziel ist es, mehr Bewusstsein zu schaffen für Wertstoffkreisläufe und nachhaltige Wirtschaftsweisen. Einsendeschluss für die Projekte ist der 4. Juni 2018.

<https://www.lizzynet.de/wettbewerb-besser-machen-unternehmen-upcycling.php>

Jugendwettbewerb "Wir für FAIRänderung"

Gesucht werden Ideen für Aktionen, die sich für mehr Fairness weltweit einsetzen. Folgende Kriterien sollten die Aktionen erfüllen: Die Aktion bezieht verschiedene Dimensionen der Nachhaltigkeit mit ein (soziale, politische, ökologische, wirtschaftliche, kulturelle). Die Aktion zeigt verschiedene Sichtweisen auf das Thema. Die Aktion lädt andere Jugendliche zum Nachmachen ein. Ihr habt eure Aktion in der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Aktion ist längerfristig angelegt bzw. ist Teil anderer Aktivitäten zum Thema. Mitmachen können Gruppen der außerschulischen Jugendarbeit

NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

und Schüler*innengruppen (13 – 20 Jahre) in Baden-Württemberg. Zu gewinnen gibt es 500 Euro (1. Preis), 300 Euro (2. Preis) und 100 Euro (3. Preis). Bewerbungsende: 16. Mai 2018.

www.wir-fuer-fairaenderung.de

Newsletter des Gendermagazins meinTestgelände

Zum Gendermagazin meinTestgelände gibt es jetzt auch einen Newsletter. Das Projekt meinTestgelände wird gemeinsam von der BAG Mädchenpolitik und der BAG Jungenarbeit getragen. Die aktuelle Ausgabe des Newsletters befasst sich mit dem Thema „Mädchen und Feminismus“. In ihm werden drei Beiträge von Mädchen/jungen Frauen vorgestellt und mit konkreten methodischen Hinweisen verbunden, wie mit diesen Beiträgen mit Mädchen*/Jungen*/Jugendlichen aller Geschlechter gearbeitet werden kann.

<https://www.maedchenpolitik.de/files/Dateien/Aktuelles/Newsletter%201-2018%20Maedchen%20und%20Feminismus.pdf>

Online-Informationsportal www.lsbti-wissen.de

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wird dieses Jahr das Online-Informationsportal www.lsbti-wissen.de veröffentlichen. Das „Wissensnetz zu gleichgeschlechtlicher Lebensweise und geschlechtlicher Vielfalt“ behandelt grundlegende Themen zur Lebenssituation von LSBTI* sowie Fragen zu Bildung, Gesundheit und Recht. Teil der Webseite wird eine Datenbank mit Materialien zum Thema sein. Für die Materialdatenbank können Empfehlungen genannt oder schon bestehende Materiallisten zugesandt werden!

materialien@lsbti-wissen.de

Handreichung für Fachkräfte der Kindertagesbetreuung

Die Handreichung „Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heißt jetzt Ben - Sexuelle und Geschlechtliche Vielfalt als Themen frühkindlicher Inklusionspädagogik“ informiert Fachkräfte der Kindertagesbetreuung grundlegend und vermittelt ihnen praxisbezogene Anregungen für ein inklusives pädagogisches Handeln im Umgang mit Geschlechtervielfalt und Familienvielfalt. Das 140-seitige pädagogische Material im DIN-Format A4 vermittelt diese aktuellen Themen nicht sexualpädagogisch, sondern immer im weiten Horizont der Menschenrechte und insbesondere der Kinderrechte. Zahlreiche praxisorientierte Beispiele zeigen auf, wie Inklusion, Teilhabe und Barrierenabbau in Bezug auf die Vielfalt von Geschlechtern und Familienformen aussehen können. Dabei beantworten die Autor_innen Fragen, die in den letzten sieben Jahren in Fortbildungen häufig gestellt wurden. Die Handreichung unterstützt Fachkräfte, Teams und Einrichtungen der frühkindlichen Bildung dabei, sich im Rahmen der Inklusionspädagogik mit den Vielfaltsdimensionen Geschlecht, Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung zu beschäftigen. Erstmals liegt im deutschsprachigen Raum eine derartige Handreichung für den Bereich der frühen Bildung vor.

<http://www.queerformat.de/>

NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Neuveröffentlichung „Antifeminismus in Bewegung“

Der Sammelband, herausgegeben von Juliane Lang und Ulrich Peters, befasst sich mit aktuellen Debatten um Geschlecht und sexuelle Vielfalt. Die im Band versammelten Beiträge geben einen systematischen Einblick in die unterschiedlichen Strömungen und die sie tragenden Organisationen. In Anbetracht der Fülle antifeministischer Akteur*innen, Positionen und Aktionen, werden zentrale Themenfelder und Strategien benannt und kontextualisiert sowie Diskurse und Öffentlichkeitsfelder – in denen diese wirken – beleuchtet. Ziel ist es, die Tragweite des organisierten Antifeminismus zu illustrieren und einen Beitrag in der Diskussion um Gegenstrategien zu liefern. ISBN: 978-3-944442-52-5

<http://www.marta-press.de/cms/verlagsprogramm-sachbuch/hg-antifeminismusinbewegung>

Info-Plattform gegen Stammtischparolen“Der kleine Populist“

Mit „Der kleine Populist“ steht ab sofort eine umfangreiche Informations-Plattform zur Argumentation gegen Rechtspopulist*innen zur Verfügung. Die Seite wurde vom Bremer Jugendring eingerichtet. Dabei haben die Macher*innen die Argumentationsstrategien von Populist*innen aufgespürt, sie nachverfolgt und mit Anregungen zum Selber-Denken vervollständigt. Auf der Seite finden sich insgesamt 12 gängige Argumentationsstrategien von Populist*innen, die mit Beispielen verdeutlicht werden. Im nächsten Schritt wird die Strategie hinter den Aussagen aufgezeigt und falsche Schlussfolgerungen oder reine Behauptungen werden herausgearbeitet. Zum Schluss gibt es zur jeweiligen Strategie noch Fakten und Links um sich weiter zu informieren.

www.derkleinepopulist.de

Förderung Stiftung Deutsche Jugendmarke

Die Stiftung Deutsche Jugendmarke unterstützt Vorhaben anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit überregionaler oder bundesweiter bzw. modellhafter und innovativer Bedeutung mit bis zu 200.000 EUR. Bereits begonnene Projekte und laufende Aufgaben eines Trägers werden nicht gefördert. Klären Sie vorab, ob eine finanzielle Beteiligung des Landes möglich ist. Die zuständige oberste Landesjugendbehörde oder das zuständige Landesjugendamt können Ihnen fachlich weiter helfen. Wir empfehlen außerdem, sich mit dem zuständigen Spitzenverband in Verbindung zu setzen. Die vollständigen Anträge mit Anlagen müssen bis zum 19. März bzw. 24. September 2018 per Post eingehen.

<http://www.jugendmarke.de/index.php?id=10>

Smart Hero Award 2018

Der Wettbewerb zeichnet Menschen und Organisationen aus, die ihr ehrenamtliches und soziales Engagement erfolgreich in und mit Social Media umsetzen. In diesem Jahr wird der Smart Hero Award in den Kategorien „Faires Miteinander“, „Gemeinsam stark mit ...“, „Einsatz für eine lebendige Demokratie“ sowie „Zusammen Chancen schaffen“ vergeben. Anlässlich des fünften Wettbewerbsjubiläums sind zum ersten Mal auch Bewerbungen möglich, wenn mit den Social-Media-Aktivitäten erst begonnen wurde. Insgesamt fünf Newcomer-Coachings werden an Projekte mit besonders erfolversprechenden Ideen und Ansätzen vergeben. Zudem wird das Preisgeld auf

NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

17.500 Euro pro Kategorie erhöht und ein mit 5.000 Euro dotierter Publikumspreis vergeben. Bewerbungsschluss ist der 08. April 2018.

<https://smart-hero-award.de/>

Schutzbengel-Award 2018

Der Schutzbengel-Award wird an bundesweit vorbildliche und nachhaltige Projekte und Initiativen verliehen, die jungen Menschen alters- und entwicklungsentsprechend demokratische Beteiligungsmöglichkeiten im Gemeinwesen und Respekt vor Andersdenkenden nahebringen und/oder das Wertesystem der freiheitlich-rechtlichen Grundordnung in den Mittelpunkt stellen und erfahrbar machen. Gesucht werden gelingende Konzepte, die sich an die Altersgruppe 10 bis 14 Jahre wenden. Eine gute Übertragbarkeit, im Sinne eines bereits vorhandenen oder in Planung befindlichen „Ablegers“ des Projektes wird bei entsprechender Dokumentation extra ausgezeichnet. Einsendeschluss: 10. März 2018.

http://www.jugendhilfe-rummelsberg.de/fileadmin/user_upload/downloads/ausschreibung_sb-award_2018.pdf

Digital voll dabei? Wettbewerb 2018

Sie finden, dass Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme das A und O für ein gutes Miteinander im Netz sind? Dann zeigen Sie beim Wettbewerb, dass Sie „digital voll dabei“ sind! Die Initiative Teachtoday stellt 2018 das Thema Verantwortung im Netz in den Mittelpunkt ihres jährlichen Wettbewerbs „Medien, aber sicher.“ Gesucht werden Projekte, die zeigen, wie Kinder und Jugendliche Verantwortung im Netz übernehmen können. Machen Sie vor, wie man im Messenger respektvoll miteinander umgeht. Beweisen Sie, dass Likes besser als Hate Speech sind. Überlegen Sie, welche Dinge man lieber nicht ins Internet stellen sollte. Oder diskutieren Sie, warum man andere nicht mit falschen Posts hinters Licht führen sollte. Es gibt viele tolle Ansätze für ein verantwortungsvolles Miteinander im Netz – wir wollen Ihren sehen! Anmeldeschluss: 15. April 2018.

www.teachtoday.de

Aktion Mensch hat ihre Förderrichtlinien überarbeitet

2018 ist ein besonderes Jahr für die Aktion Mensch und ihre Projekt-Partner, denn die Soziallotterie hat zum 1. Januar ihre Förderrichtlinien erneuert. Die Richtlinien bilden den rechtlichen Rahmen für die Förderung durch das Kuratorium der Aktion Mensch. Sie enthalten Grundvoraussetzungen für die Förderung, zum Beispiel wer Projekt-Partner sein kann und in welchen Handlungsfeldern gefördert wird – also Arbeit, Wohnen, Bildung und Persönlichkeitsstärkung und Freizeit. Welches Programm für Ihre Projekt-Idee geeignet sein könnte, verrät der Förderfinder.

<https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderfinder.html>

Projektkoordinator*in für Integrationsoffensive Baden-Württemberg gesucht

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg e.V. (AGJF) sucht ab sofort eine_n Projektkoordinator*in (60%) für die Projektfachstelle „Integrationsoffensive der Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg“. Das Förderprogramm „Integrationsoffensive“ unterstützt seit

NEWS LETTER

LAG MÄDCHEN POLITIK

BADEN-WÜRTTEMBERG

einigen Jahren Projekte in Feld Integration/ Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte finanziell und fachlich. Zielgruppe sind Träger und Initiativen aus dem gesamten Feld der Kinder- und Jugendarbeit. Aufgabe der Projektfachstelle ist die Gesamtkoordination des Förderprogramms in fachlicher und administrativer Hinsicht. Dazu gehören Beratung und Begleitung der Projektstandorte, Weiterentwicklung der Konzeption, Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Qualifizierung der Projektpartner sowie administrative Abwicklung. Bewerbungsschluss: 2. März 2018.

www.integrationsoffensive.de

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber_innen verantwortlich.